

Diltiazem und Atenolol und andere Antihypertonika beeinflussen sich gegenseitig

Grad C: Erhöhtes Risiko für Bradykardie, Reizleitungsstörungen und Hypotension

Mechanismus

Sowohl Diltiazem und Nifedipin, als auch Betablocker wirken auf die kardiale Erregungsüberleitung, sodass es zu additiven Effekten kommen kann.

Effekt

Bei der Kombination von Betablockern mit den Calciumantagonisten Diltiazem und Nifedipin kommt es zur gegenseitigen Verstärkung der kardiovaskulären Effekte. Diltiazem und Atenolol verlangsamen die AV-Überleitungszeit, können negativ inotrop wirken und senken den Blutdruck. Das Risiko für eine verstärkte Hypotension, Bradykardie, Reizleitungsstörungen (u.a. AV-Blockierungen) und evtl. Herzinsuffizienz erhöht sich.

Empfehlung

Die Kombination zweier Calciumantagonisten sollte überdacht werden. Falls die Kombination erforderlich ist, ist ein sorgfältiges und engmaschiges Monitoring der kardialen Funktion und des Blutdrucks durchzuführen. Dies gilt insbesondere bei Patienten mit einer Prädisposition für eine Herzinsuffizienz, Aortenstenose oder Reizleitungsstörungen. Von der Kombination aus Diltiazem mit einem intravenös applizierten Betablocker wird abgeraten.

Literatur

1. Tateishi T, Nakashima H, Shitou T, Kumagai Y, Ohashi K, Hosoda S, Ebihara A: Effect of diltiazem on the pharmacokinetics of propranolol, metoprolol and atenolol. [Eur J Clin Pharmacol 1989]

